

Jahresbericht des Präsidenten / MGL 2021

Liebe Freunde der Blasmusik, das Jahr 2021 gehört bereits wieder der Vergangenheit an und es ist Zeit, Rückblick über das musikalische Wirken der Musikgesellschaft Lauterbrunnen zu halten.

Leider begann das neue Jahr so wie das vorangegangene geendet hat: keine Proben und keine Auftritte, was zur Folge hatte, dass wir unser traditionelles Theater absagen mussten. Am Samstag 13. März stand aber Skifahren auf dem Programm. Da es die Corona Situation erlaubte, dem Skivergnügen unter freiem Himmel zu frönen, wagten sich doch einige Schneebegeisterte auf die Pisten rund um den Männlichen.

Unsere Hauptversammlung wurde soweit ich mich erinnern kann erstmals nicht physisch, sondern mittels elektronischer Medien durchgeführt. Alle Aktivmitglieder erhielten die dazu erforderlichen Unterlagen über den Computer und stimmten auch per Mail über die diversen Anliegen ab. Auch wenn es schade war, dass wir uns nicht persönlich treffen konnten, hat es aufgezeigt, dass es möglich ist, einen Verein mit ungewöhnlichen Methoden durch diese unruhigen Zeiten steuern zu können.

Leider mussten auch die Termine im Juni zum Schwenten auf der Wengernalp und das Jahreskonzert abgesagt werden. Kurz danach aber durften wir ab Mitte Juni wieder mit dem Probenbetrieb anfangen – mittels genügend Abstand und Schutzkonzept vorerst entweder bei Schlechtwetter im Gemeindsaal oder bei sommerlichen Temperaturen auf dem Sportplatz im Hohsteg.

Verständlicherweise wurde der grosse 1. August Umzug in Interlaken aufgrund der unsicheren Coronasituation abgesagt.

Im August ging es mit vollem Elan in die weiteren Gesamtproben, schien doch das grosse Ziel eines Auftritts vor zahlreichem Publikum zum Greifen nahe. Und wirklich: am Sonntag 5. September durften die Musikgesellschaften aus Grindelwald, Wengen, Mürren und Lauterbrunnen auf dem Männlichen bei herrlichem Herbstwetter und gutgelauntem Publikum zum Konzert aufspielen. Die Spielfreude bei allen Teilnehmenden war förmlich spürbar und am Ende des Tages blickten wir mit Stolz auf unser schönes Hobby und durften sagen: Schön war`s!

Am Sonntag 17. Oktober durften unsere Mitglieder Daniel Werlen, Ueli Graf und Andreas Nussbaumer zusammen an der Delegiertenversammlung des Bernisch Kantonalen Musikverbandes ihre wohlverdiente Medaille für gemeinsames 120 Jahre Musizieren entgegennehmen:

- Andreas Nussbaumer, Bass, Kantonaler Ehrenveteran für 50 Aktivjahre
- Ueli Graf, Bass, Eidgenössischer Veteran für 35 Aktivjahre
- Daniel Werlen, Euphonium, Eidgenössischer Veteran für 35 Aktivjahre

Wir gratulieren den drei Musikanten nochmals ganz herzlich und danken ihnen für ihre Treue zu unserem Verein und dem vorzüglichen Zvieri-Apéro.

Am 28. November unterhielt unsere Tambouregruppe am Weihnachtsmarkt in Brienz das Publikum mit Trommelklängen und stimmte so in die kommende Weihnachtszeit ein.

Unser Adventskonzert fand nach einem Jahr Unterbruch am 12. Dezember wiederum in der schönen Dorfkirche statt. Infolge Corona verzichteten wir schweren Herzens auf eine Gastformation sowie den Glühwein im Anschluss an das Konzert. Nichts desto trotz fanden viele Zuhörer den Weg in die Kirche und lauschten den Klängen von ABBA bis Frank Sinatra oder von einer Schlittenfahrt in den Alpen bis hin zum traditionellen Ausgangsspiel Adeste Fidelis. Markus Tschanz führte wieder in gewohnter Manier durch das Programm und so

verging der schöne Abend wie im Flug – wer weiss, wann wir erneut vor Publikum auftreten dürfen.

Wie schon in meinem Jahresbericht 2020 verzichte ich aufgrund der Corona bedingten Eingeschränktheit auf eine Statistikauflistung der Proben und Anlässe unseres Vereins – danke fürs Verständnis.

Ich möchte es nicht unterlassen, trotz Corona auch dieses Jahr wiederum «Danke» zu sagen:

All unseren zahlreichen Passivmitgliedern und Gönnern. Meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, welche mitgeholfen haben, die richtigen Entscheidungen zum richtigen Zeitpunkt zu fällen. Unseren Aktivmitgliedern, welche trotz Musik-Lockdown den Mut nicht verlieren und weiter fest zu unserem Verein halten. Der Gemeinde Lauterbrunnen für die unentgeltliche Benutzung des Gemeindesaals sowie Renato Stoller als zuständigem Abwart für die unkomplizierte und gute Zusammenarbeit. Markus Tschanz für die Adventskonzertmoderation, dem gesamten Paukenschlagteam unter der neuen Leitung von Andrea Eschler sowie dem gesamten Jugendmusikvorstand für die wichtige Nachwuchsförderung.

All unseren Partnerinnen und Partnern zuhause für ihr Verständnis für unser schönes Hobby, welchem wir im 2022 hoffentlich bald wieder frönen dürfen.

In der Hoffnung niemanden vergessen zu haben, wünsche ich allen ein erfülltes und gesundes 2022 und danke jetzt schon recht herzlich für ihre Unterstützung!

Im Februar 2022 / Kurt Schweizer